



gehrsamster Herr!

Es ist mir erlaubt, Ihnen wieder eine neue
Publication, die zweite Auflage meines Lyrischen
Sammlung „Sinnen und Mienen“, (die durch Kistling
und Wraspinggum um die Hälfte gewichtsmäßig eine
neue Lauf geworden), wenn auch vielleicht nicht zu
öffentlicher Lesensfreiheit, doch zu gültiger Druckausgabe
vorzubringen. Nicht die ganze Post steht in dem Lauf,
wie in den Sammlungen anderer Dichter, ~~aber~~ sondern
eben nur die zugewählten Sinnen und Mienen —
denn auch in dieser 2. Auflage ist nicht aufgeworren
worden, was dem Grundton der ursprünglichen Sammlung
nicht fernogen wäre. Dennoch glaube ich, daß sie Vieles
auffällt, (namentlich die lyrischen, vieldeser Mäcker in
Aussicht Kistling), was ich niemals durch meine Feder
überleben zu können glaube.

Indem ich bei dieser Gelegenheit meinen innigsten Dank
für die Photographie und die gültigen Zeilen, mit welchen
Sie mich vor einiger Zeit besuchten, ausdrücken, verweise
ich mit den besten empfindlichsten Wraspinggum, Sie
gehrsamster Herr,

Ihr

verehrtester

Robert Hameling.

Graz 30. Okt. 67.

An Carrière

